



Rikki Reinwein

## Biographie

- 1962 Geboren in Wien/Österreich  
1977-1992 Studium Grundlagen der Bildenden Kunst  
Studienreisen in Europa, USA, Mexiko und nach Asien  
Seit 1992 Auftragsarbeiten, Seminartätigkeit und Ausstellungen in Europa, USA, Asien  
Seit 1998 Freischaffende Künstlerin  
Seit 2006 Vizepräsidentin d. BV d. Bildenden Künstler Österreichs

## Ausstellungen

### Auszug

- 2010 Chateau de Villemomble, Paris (F)  
Galerie Adsum, Palazzo della Meridiana, Terlizzi (I)
- 2009 Das Wandernde Museum, Wien (A)
- 2008 Gründung „Das Wandernde Museum“ Wien, (A)  
Lange Nacht d. Museen, Wirtschaftsmuseum, Wien (A)
- 2007 „VII Meeting Dell Arte En Plein Air“, Villa Liberty Museum, Sabbioneta (I)
- 2006 „GegenGewalt“ KV Whiteroom , München (D)
- 2005 „MdAe“, Schloß Eszterhazy Eisenstadt (A)  
Beijing Jirulian Arthouse, Peking (VRChina)
- 2004 Galerie „The Art Loft“ und „Tanglin Mall“ , Singapur  
Fa. Würth, Galerie „Art-Room“ , Böheimkirch (A)
- 2003 Galerie „Dauphin“ , Singapur  
"125 Jahre Waldbahn," Bayrisch Eisenstein (D)  
Galerie Enrique Gonzalez , Varberg (S)  
Galerie Palma Arte, Salicetodi Alseno (I)
- 2002 Museum „Palazzo Ducale“, Sabbioneta (I)  
Museum „Palazzo della Provincia“ , Ravenna (I)
- 2001 Galerie „Zur Goldhalde“, Zürich(CH)  
Galerie „Kass“ , Innsbruck (A)  
Aufbau von EuFeA = European Female Artists
- 2000 Museum „Casa Della Cultura Leonida Répaci“, Palmi (I)  
Präsentation im österreichisch-italienischen Katalog Tutti Insieme Spensieramente 1997-1999/Alle unbeschwert vereint 1997-1999

### Werke in den Sammlungen:

Würth, Backaldrin, St Elisabeth, Prammer und privaten Sammlungen

### Mitglied bei:

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs  
Verwertungsgesellschaft Bildender Künstler (VBK)  
Kunstprojekt EuFeA (European Female Artists)  
Sculpture Network



Rikki Reinwein

## Leben, Energie und Interaktionen

Leben, Energie und Interaktionen faszinieren mich.

Bevorzugt stelle ich den Augenblick, die flüchtige Bewegung und die unbewusste Kommunikation des menschlichen Körpers dar.

Mit starken, aussagekräftigen Farben, gewichtigen, kraftvollen aber trotzdem weichen und fließenden Spachtelstrichen zeige ich mit verkürztem, piktogrammhaften Stil die beeindruckende menschliche Körpersprache.

Meine Bilder und Skulpturen sind Darstellungen von seelischen und körperlichen Bewegungen, die dem Betrachter die Gefühle und Gedanken der gemalten Akteure mitteilen.

Das Aussehen eines Menschen, seine Figur, Alter, Schönheit und eventuelles Styling, dies alles interessiert mich nicht. Das Auftreten und das Aussehen eines Menschen sind für mich bloß Masken, Bilder, die den Mitmenschen in der Öffentlichkeit eine Art „Potemkinsche“ Person zeigen.

Die Gedanken und Gefühle eines Menschen, der wahrhafte Mensch hinter der Maske, zeigt sich nur durch die genaue Beobachtung der Körpersprache. Durch seine Körpersprache teilt der einzelne unverfälscht und echt seine wahren Gedanken und Gefühle mit.